



Schollach

sieben Dörfer – eine Gemeinde



Gemeindeamt Parteienverkehr

Montag: 7.30 – 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
Freitag: 7.30 – 11.30 Uhr



Sprechstunden Bürgermeister

Mittwoch: 15.00 – 19.00 Uhr
oder nach telefonischer
Vereinbarung

Gemeinde Schollach

3382 Groß Schollach 53

Tel 02754 / 6929
Fax 02754 / 6929-4
gemeinde@schollach.at
www.schollach.at

Info-Bankerl
Gemeindenachrichten 02/17



» **Geschätzte Gemeindegewinnen und Gemeindegewinner!** «
Liebe Jugend!

Bei der letzten Sitzung des Ausschusses der neuen NÖ Mittelschule in Loosdorf wurde die **Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2017/18** beschlossen. 18 Schülerinnen und Schüler vom Schulsprengel Loosdorf haben sich derzeit fix für dieses neue Angebot angemeldet. Für die Gemeinde sind das natürlich zusätzliche Kosten von derzeit ca. € 2.000,-, ein Beitrag, der wie ich meine, sicher gut angelegt ist. Ein neues zusätzliches Angebot, das die schulische Betreuung durch die Anwesenheit einer Lehrkraft und einer/es Freizeitpädagogin/en erweitern soll und eine Erleichterung und Entlastung für Berufstätige.

„Mehr Hausverstand - weniger Sachverstand“ ein Satz aus der Rede anlässlich der Amtseinführung unserer neuen Landeshauptfrau. Eine für mich sehr interessante Aussage, leben wir doch in einer Zeit, in der Angebote und nackte Zahlen ausschlaggebend für jegliche Arbeiten und Projekte sind. Soll heißen, ich habe drei Angebote für ein Projekt, wem gebe ich den Zuschlag. Ist es derjenige, der die gestellten Anforderungen zum besten Preis erfüllt, oder ist es der, der zwar für seine Arbeit den höchsten Preis verrechnet, sich aber auch Gedanken über das Projekt macht und durch eine sinnvolle Abänderung die Projektkosten deutlich reduziert. Oder ist es letztendlich der, der jahrelang mit guten Lösungsansätzen der Gemeinde, immer wieder viel Geld

erspart hat. Veränderungen sind sehr oft gut und notwendig, altbewährtes leichtsinnig wegwerfen, ist wohl zu überlegen. Das sind Entscheidungen, die die Politik oder der Gemeinderat nicht allein auf Grund der vorliegenden Zahlen beurteilen kann, hier wäre meiner Meinung auch Hausverstand gefragt.

Schon gesehen? Nach Gesprächen mit der Exekutive und auf deren Empfehlung wurden zur Beruhigung des Verkehrs zwei Geschwindigkeitsmessgeräte angekauft, und eines davon in Steinparz, das zweite in Roggendorf montiert. Der Vorteil der neuen Geräte, sie sind fix an das Stromnetz der Straßenbeleuchtung angeschlossen und benötigen daher keinen Batteriewechsel, können aber jederzeit an einem anderen Standort mit Stromversorgung aufgestellt werden. Des Weiteren wird mir auch berichtet, dass verstärkt Geschwindigkeitskontrollen auf unserem Gemeindegebiet durchgeführt werden. Alles Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in unseren Ortschaften. Da der Sommer und damit die Ferienzeit vor der Tür steht, wünsche ich den Schülern schöne Ferien und allen eine schöne Urlaubszeit und natürlich viel Erholung.

Euer Bürgermeister
Walter Handl

Geschwindigkeitsmessgeräte



Tag der Schollacher

Am 8. April fand zum 2. Mal der Tag der Schollacher auf dem Schloss Schallaburg statt. Bei strahlendem Wetter fanden sich ca. 140 Gemeindebürger ein, um gemeinsam mit dem Bürgermeister die beiden Ausstellungen „Islam“ und „Freyheit durch Bildung, 500 Jahre Reformation“ sowie die aktuellen Neuerungen im Außenbereich der Burg zu besichtigen. Zu Beginn gab es eine offizielle Begrüßung durch den Geschäftsführer der Schallaburg Kulturbetriebsgmbh Guido Wirth und dem Standortleiter Thomas Balluch mit Brot und Wein. Aufgrund des großen Erfolges wird diese Aktion auch im nächsten Jahr weitergeführt.



Frühjahrsputz



Am Samstag, den 25. März 2017 wurde der „Frühjahrsputz“ in der Gemeinde Schollach durchgeführt. Umweltgemeinderat Franz Schelkshorn konnte ca. 30 freiwillige Helfer, davon auch Kinder sowie die örtliche Landjugend, begrüßen.

Hauptaugenmerk waren die vielen Verbindungsstraßen zwischen unseren 7 Dörfern. In ca. 2,5 Stunden konnte ein Autoanhänger voll Müll gesammelt werden.

Zum Abschluss gab es eine gemeinsame Jause im Dorfstadl in Gr. Schollach.

Haiden Franz - Verleihung des Verdienstzeichens des Bundeslandes Niederösterreich

Die NÖ Landesregierung hat Herrn Brandrat Franz Haiden, Abschnittsfeuerwehrkommandant des Feuerwehrabschnittes Melk, das „Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich“ für seine hervorragenden Verdienste im Feuerwehrwesen verliehen.

Die Überreichung des Dekretes und der Dekoration erfolgte durch Frau Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner am 16. Mai 2017 im Landtagssaal des NÖ Landhauses.



Goldene Hochzeit

Silberbauer Elfriede und Franz Wolfgang, Anzendorf 43



90. Geburtstag

Kager Anna, Schallaburg 19

85. Geburtstag

Novotny Hermine, Gartenstraße 4/1, Roggendorf
Haiden Franz, Dorfstraße 18, Roggendorf
Bednar Gabriele, Anzendorf 28
Sulzer Margarethe, Steinparz 19



Eheschließung – Grüne Hochzeit

Kaiblinger Birgit und Falkensteiner Franz, Kapellenweg 4, Roggendorf
Frosch Gertraud und Gasnàrek Erich, Gr. Schollach 35
Meyer Brigitte und Pölz Andreas, Anzendorf 12



Geburten

Edletzberger Lisa Marie, Gr. Schollach 71
Linsberger Ella, Gr. Schollach 29
Daxböck Simon, Schallaburg 10a
Kranabetter Viktoria, Gr. Schollach 77
Fellinger Alexander Bernhard, Schallaburg 45
Sieder Maximilian, Sonnenweg 16
Pichlbauer Anton Josef, Dorfstraße 1, Roggendorf

**Wir
gratulieren
herzlich!**



Wir trauern um...

Edelbacher Josef, Landstraße 13, Roggendorf

Jubiläumsfeier 2017



Foto: (v. l. n. r.)
GR Peter Zöchlinger,
Margarethe Sulzer (85.
Geburtstag), Franz Haiden
(85. Geburtstag), Vbgm.
Franz Biber, Bgm. Walter
Handl, Elfriede und Franz
Wolfgang Silberbauer
(goldene Hochzeit), GR
Anton Edletzberger, Stad-
ler Rosina, Stadler Johann
(80. Geburtstag)

Wie bereits in den letzten Gemeindenachrichten angekündigt, fand nun erstmals eine gemeinsame Feier für alle Jubilare des 1. Halbjahres 2017 statt, welche sich mit den Vertretern der Gemeinde am Samstag, den 17. Juni 2017 im Gasthaus Falkensteiner zu einem gemütlichen Beisammensein trafen.

Verkauf der Zierleuchten „Alt Wien“

Die alten Straßenbeleuchtungsmasten „Alt Wien“, die in Steinparz für viele Jahre gute Dienste erwiesen haben, wurden im Vorjahr durch zeitgemäße Beleuchtungskörper mit LED-Lampen ausgetauscht. Diese optisch sehr dekorativen Straßenbeleuchtungslaternen befinden sich noch in gutem Zustand und werden nun verkauft. Bei Interesse melden Sie sich bitte am Gemeindeamt. Es stehen ca. 35 Stück zur Verfügung.



Rechnungsabschluss 2017

In der Gemeinderatssitzung am 22.2.2017 wurde der Rechnungsabschluss 2017 beschlossen.

Der Überschuss im ordentlichen Haushalt beträgt € 311.134,85 bei den laufenden Einnahmen und Ausgaben, welche ein Volumen von € 2.720.102,82 betragen. Im außerordentlichen Haushalt ist ein Fehlbetrag von € 8.442,48 ausgewiesen, dieser ergibt sich aus noch ausstehenden Förderungen von Bund und Land für den Bauabschnitt WVA BA05 – Schirzgründe. Im außerordentlichen Haushalt wurden 689.617,20 für diverse Vorhaben im Straßenbau, Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung verwendet.

Die Einnahmen bei den eigenen Steuern (Grundsteuer, Kommunalsteuer, Anschließungskosten etc.) betragen € 453.888,40. Die einwohnerabhängigen Einnahmen (Ertragsanteile) betragen € 754.007,05. Sehr markant sind die Beträge, die an NÖKAS (Krankenanstaltenbeiträge) € 225.587,30 und Sozialhilfe € 127.674,16 bezahlt wurden. Der Gesamtschuldenstand per 31.12.2016 beträgt € 3.412.681,61 wovon € 3.333.181,61 Wasser- und Kanalprojekte betreffen. Die restlichen Schulden in der Höhe von € 79.500,- betrifft den Straßenbau. Der Schuldenstand konnte um € 220.592,24 gegenüber dem Vorjahr verringert werden.



Die Dorfkapelle Roggendorf

Wie noch alle wissen, ist vor einigen Jahren der Altar in der Roggendorfer Kapelle durch eine Kerze abgebrannt.

Eine Gruppe Roggendorfer nahm sich der Restaurierung des Altares an und er wurde an die seinerzeitige Restauratorin, Frau Anna Ochsenbauer, übergeben. Jetzt wurde dieser in seiner ursprünglichen Form wieder hergestellt und erstrahlt in neuem Glanz.

Im Zuge dessen, wurde in der Kapelle auch eine Sitzheizung installiert und ein neuer Außenanstrich aufgetragen. Ebenfalls wollen wir demnächst die Erneuerung des Traufpflasters sowie die Gestaltung der Außenlage in Angriff nehmen.

Nach Abschluss der gesamten Arbeiten wird voraussichtlich im Herbst eine Einweihung stattfinden.



Schollacher Babytreff

Babys und Kleinkinder
von 0 - 18 Monate

Gemeinsames Spielen
Erfahrungen austauschen
Gemütliches Beisammensein

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat
von 9:00 bis 11:00 Uhr
im Sitzungssaal - Gemeindeamt Schollach



Kirchenweg Roggendorf

Um den sogenannten Kirchenweg in Roggendorf wieder ansehnlich zu machen, haben sich einige Roggendorfer zusammen gefunden und die wild wachsenden Stauden sowie dürre Äste und Baumwurzeln mit Motorsägen umzuschneiden. Diese wurden gleich mit einem Traktor weggeführt. Einige Tage später wurde dann die Böschung durch die Gemeinde gehäckselt.

Neuerlich fand sich eine Gruppe zusammen, die die nicht erreichbaren Stellen mit Motorsensen abgemäht und zusammengereicht haben. Das überständige Gras wurde wieder mit einem Traktor abtransportiert. Wir hoffen, dass wir damit unseren Beitrag zu einer saubereren Heimat (Umwelt) geleistet haben.



v.l. Dornstauder Leopold, Nowak Anneliese, Fuchs Maria u. Hans, Fellner Florian, Dornstauder Maria, Schweighofer Leopold u. Grete, Gaiswinkler Maria, Nowak Martin.
Nicht im Bild: Gundacker Leopoldine, Fletzberger Karl, Dornstauder Stefan u. Mariela



Sicherheitsmaßnahme - Waldbrandgefahr: Verbot von Feuerentzündungen und Rauchen!

In den Waldbeständen des Verwaltungsbezirkes Melk ist aufgrund der vorherrschenden Witterungsverhältnisse (Trockenheit) eine sehr starke Austrocknung, insbesondere der Streuauflagen der Waldböden eingetreten. Weiters ist vielerorts leicht entzündbarer Bestandesabraum, wie Zweige, Äste und Wipfelstücke vorhanden. Es ergeht daher nachstehende Verordnung zum Schutz der Waldbestände im Verwaltungsbezirk Melk:

VERORDNUNG

Gemäß § 41 Abs. 1 i. V. m. § 170 Abs. 1 des Forstgesetzes 1975, BGBl. Nr. 440/1975, i. d. g. F. wird für den Verwaltungsbezirk Melk zum Zwecke der Vorbeugung gegen Waldbrände verordnet:

§1 In den **Waldgebieten des politischen Bezirkes Melk** sowie in deren Gefährdungsbereichen sind jegliches **Feuerentzündungen und das Rauchen verboten.**

§2 Übertretungen dieser Verordnung werden gemäß § 174 Abs. 1 lit. a Zi. 17 Forstgesetz 1975 mit einer Geldstrafe bis zu € 7.270,-- oder mit Freiheitsstrafe bis zu 4 Wochen bestraft.

§3 Diese Verordnung tritt mit der Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Melk in Kraft.

HINWEIS:

- Der Gefährdungsbereich ist überall dort gegeben, wo die Bodendecke oder die Windverhältnisse das Übergreifen eines Bodenfeuers oder das Übergreifen eines Feuers durch Funkenflug in den benachbarten Wald begünstigen.

Bürgerservice-Telefon 02742 - 900 5- 9005

Montag-Freitag 07:00 – 19:00, Samstag 07:00 – 14:00 Uhr

– Es steht jedem Waldeigentümer frei, dieses Verbot in geeigneter Weise ersichtlich zu machen.

Unsere Konikherde lebt vorerst ohne Hengst



Derzeit besteht die Pferdeherde aus 7 Pferden. Dazu zählen die beiden hübschen Altstuten, eine zweijährige Stute und zwei Jahrlinge vom Vorjahr. Zwei Fohlen wurden heuer noch von den beiden Altstuten Jana und Maja geboren. Leider sind dies vorerst auch die letzten Fohlen, die im Gebiet zur Welt kommen.

Unser wunderschöner Hengst Nocek ist seit vorigen Sommer an Hufrehe erkrankt. Das ist eine sehr komplexe Stoffwechselerkrankung mit vielen möglichen Auslösern. Mit ungemein viel Einsatz wurde die Erkrankung abgefangen. Dies stellte das Management, allen voran Pferdebetreuer Herbert Haunlieb, vor eine große Herausforderung. Die Pferde sind zwar überaus freundlich und dem Menschen sehr zugetan, doch eine entsprechende Haltung und Versorgung (Klinikfahrten, Röntgen, tierärztliche Untersuchungen, Korrekturbeschläge, Trennung von der Herde zur gezielten Heu-Fütterung usw.) eines halb-wild gehaltenen Pferdes bei einem akuten Hufreheschub ist eine unglaubliche Herausforderung. Sinn und Zweck der Weidetiere ist, das ganze wunderschöne Auengebiet zu gestalten und zu formen, möglichst ohne menschliche

Eingriffe. Dies ist für ein hufrehegefährdetes Tier nicht tragbar, denn ein erneuter Hufreheschub kann nicht ausgeschlossen werden. Nach eingehenden Expertenrunden und tierärztlichen Ratschlägen fiel die schwere Entscheidung, Nocek aus dem Weideprojekt zu nehmen. Auf tierärztlichen Rat haben wir unseren lieben Herzbuben kastrieren lassen. Wir haben ihn Pferdemenchen mit umfangreicher Hengst- und Hufreheerfahrung anvertraut und wünschen ihm dort von ganzem Herzen ein langes und gesundes Pferdeleben! Das Wohl und die Gesundheit der Tiere stehen an erster Stelle, darum wird das Management angepasst. Mehr robuste Rinder im Sommerhalbjahr bedeuten weniger Grasfutter für die Pferde und bringen mehr Bewegung unter die Pferde. Wir beobachten die Herde hinsichtlich Hufrehe und möglichen Auslösern genauer und lassen bei der Herdenzusammensetzung vorerst Ruhe einkehren. Vorläufig kommt kein neuer Hengst zur Herde. Auf lange Sicht sollen Auge und Herz jedoch wieder mit einem natürlichen Herdenverband aus stolzem Hengst, sanftmütigen Stuten und vergnügten Jungtieren im Naturparadies Neubacher Au erfreut werden.

Katrin Kraus

Veranstaltungen

- » **Fr, 30.06.2017** ab 19.00 Uhr
- » **So, 9.7.2017** 12.00 – 22.00 Uhr
- » **5. – 6.8. 2017** 9.00 – 18.00 Uhr
- » **10.9.2017** 14.00 – 18.00 Uhr
- » **24.9.2017** 9.00 – 18.00 Uhr
- » **8.10.2017** 9.00 – 18.00 Uhr

„Die guten Saiten des Lebens“

auf der Schallaburg
Gitarren-Benefizkonzert

„Ein Fest der Begegnung“ auf der Schallaburg

Kunst Werk Tage auf der Schallaburg

Märchen mit Wittmann, Schloss Schallaburg

Tag des Denkmals, Schloss Schallaburg

Schmankerlfest auf der Schallaburg

Gemeindewald

Der Gemeindewald bedurfte einer kleinen Renovierung. Ein Teil des Gemeindewaldes wurde dankenswerterweise von Altbgm. Norbert Gleiß gerodet und von Verwilderung befreit. Im Frühjahr wurden dann 200 Lärchen und 25 Ahorn von Bürgermeister, Altbürgermeister und den Gemeinderäten gepflanzt.



Schon einen Baum gepflanzt? Obstbaumpflanzaktion startet in neue Runde

Vom 17. Juli bis zum 01. Oktober 2017 können alle Interessenten wieder günstige regionale Obstbäume auf einer Online-Plattform bestellen und diese im Oktober an der selbst ausgesuchten Ausgabestelle abholen.

Nach dem Interesse in den beiden vergangenen Jahren mit über 5.000 Obstbäumen, sind sich die fünf Leader-Regionen Mostviertel-Mitte, Moststraße, Eisenstraße, Südliches Waldviertel Nibelungengau und Kamptal sicher, dass diese Aktion fortgesetzt werden muss. Eine Besonderheit gibt es wieder: Personen, die die vom Land Niederösterreich auferlegten Förderkriterien erfüllen, bezahlen für ein gesamtes Baumset einen besonders günstigen Preis. Genauere Informationen über diese Förderkriterien sind in Kürze auf der Onlineplattform zu finden. Aber auch Besteller, die

diese Förderkriterien nicht erfüllen, können aus dieser Pflanzaktion preisgünstige und qualitativ hochwertige Bäume sowie das jeweilige Zubehör beziehen. Ein solches Baumset besteht aus einem Hochstamm-Obstbaum, einem Pflock, Verbissstammschutz, Baumanbinder und einem Frischhaltesack für die Wurzeln. Bei Apfelbäumen ist zusätzlich ein Wühlmausgitter im Paket.



Foto: © schwarz-koenig.at

Infos:

www.gockl.at/pflanzaktion

Kontakt für Rückfragen:

LEADER-Region
Mostviertel-Mitte
DI Petra
Scholze-Simmel
02722/7309 29
p.scholze-simmel@pielachtal.info

Eschentriebsterben auch im Bezirk Melk

Infos:

Bezirkshauptmannschaft Melk
Fachgebiet Forstwesen
E-Mail:
forst.bhme@noel.gv.at
Bürgerservice-Telefon
02742/9005-9005
(0 27 52) 9025 32620

weitere:

www.esche-in-not.at

Seit ca. 20 Jahren breitet sich von den baltischen Ländern kommend, in ganz Mitteleuropa das sogenannte Eschentriebsterben aus. Diese Krankheit wird durch einen vermutlich aus Ostasien eingeschleppten Pilz (falsches weißes Stengelbecherchen) verursacht. Die Symptome sind das Absterben von Teilen der Krone und in weiterer Folge eine Stamm- und Wurzelfäule. Stark betroffene Bäume können zur Gänze absterben. Von dieser Krankheit sind nur Eschen betroffen. Für diese stellt die Krankheit allerdings eine ernsthafte Bedrohung dar. Damit geht auch ein erheblicher wirtschaftlicher Schaden für die Waldbesitzer einher.

Seit einigen Jahren ist auch im Bezirk Melk das Eschentriebsterben zu beobachten. Es sind nahezu alle Eschenbestände im Bezirk davon mehr oder weniger stark betroffen. Bekämpfungsmaßnahmen sind derzeit nicht möglich. Befallene Bäume können

nur gefällt werden. Es wird allerdings versucht, durch Suche von resistenten Einzelbäumen und nachfolgende Vermehrung derselben das Überleben der Baumart Esche sicherzustellen. Hierzu laufen wissenschaftliche Untersuchungen seitens des Bundesforschungszentrums für Wald.

Besonders hinzuweisen ist darauf, dass durch die Pilzinfektion und allfällige Folgeinfektionen, z. B. durch die Pilzart Hallimasch, es zu Stamm- bzw. Wurzelfäule kommen kann. Dadurch werden die Bäume instabil und erhöht sich daher die Gefahr, dass solche Eschen ohne Vorwarnung oder äußeren Grund (z. B. starker Sturm) umfallen können. **Es ist daher besonders wichtig, dass befallene Eschen v. a. entlang von Straßen und Wegen bzw. im Siedlungsbereich rechtzeitig entfernt werden**, um Schäden an Personen und Sachen möglichst zu vermeiden. Waldeigentümer müssen bei der Fällung von kranken Eschen besonders vorsichtig sein, da auch beim Fällen einzelne Äste abbrechen können oder der ganze Baum unkontrolliert umfallen kann.

schallaburg

*Die guten „Saiten“
des Lebens*

Gitarre und Gesang für alle Generationen!

Es spielen und singen für sie Dschi-Dsche-i's Gитарeros –
Kursteilnehmer und Freunde von Franz Hörmann live.

Freitag, **30. Juni 2017**

Auf der Schallaburg
3382 Schallaburg Nr. 1
Beginn: 19 Uhr / Open end schallaburg

Eintritt frei!
Freiwillige Spenden
für Hilfsprojekte
in der Region.
Zeigen Sie Ihre
gute „Saite“!

Die Veranstaltung findet
bei jeder Witterung statt.
Für ihr leibliches Wohl
ist bestens gesorgt!

Jetzt **Online-Antrag**
einreichen!
www.noel.gv.at/sichereswohnen

**BAUEN +
WOHNEN**

N
IN NIEDERÖSTERREICH

**SICHERES WOHNEN
Jetzt Förderung sichern!**

Das Land Niederösterreich unterstützt jetzt Ihre Sicherheit. Mit der Förderung für **Sicherheitseingangstüren** und **Alarmanlagen**.

Mehr Informationen auf der Rückseite,
unter www.noel.gv.at oder bei der
NÖ WOHNBAU-HOTLINE >> 02742/22133

Sicherheit ist blau-gelb.
Niederösterreich hilft.

In Kooperation mit **WKO** **WKO**

Gemeinsam sind wir stark und bleiben beständig!



Wir zählen auf Sie!

Es ist uns ein Bedürfnis für Sie zur Stelle zu sein! Über **Notruf 144** sind wir rund um die Uhr für Sie verfügbar. Auskünfte zu den verschiedensten Leistungen, welche unser Verein beinhaltet, können Sie persönlich zu unseren Geschäftszeiten erhalten.

Damit wir auch weiterhin für Sie da sein können, brauchen wir Ihre Unterstützung! Fügen Sie sich in ein Team von Rettungskräften und Mitarbeitern des sozialen Dienstes ein!

Wir sind für jede Art von Unterstützung dankbar. Melden Sie sich bitte einfach telefonisch oder besuchen Sie uns persönlich

auf unserer Dienststelle in der Linzerstraße 60.

Tel. Nr.: 02754 / 6917

Geschäftszeiten:

MO – FR 07:00-16:00 Uhr

Danke für Ihre Mithilfe!

Ich, Franz Lenk, möchte mich im Namen des Vorstandes bei allen unterstützenden Mitgliedern und Spender/innen sowie Helfer/innen recht herzlich bedanken.

Obmann
Franz Lenk

Arbeiter Samariter Bund
Loosdorf

Linzerstrasse 60,
3382 Loosdorf
Tel.: Notruf 144,
Tel.: 02754 6917,
ZVR: 467411625
Mail: asboe.loosdorf@
catv-bauer.at

Information: Steigenlassen von Wunschlaternen VERBOTEN!

Miniatur-Heißluftballone, die mit einem Brenner (offene Flamme) zur Erzeugung von Heißluft betrieben werden - diese werden auch als Wunschlaternen, Skylaternen, Himmelslaternen oder Glücksballone bezeichnet -, dürfen nach der sogenannten Wunschlaternenverordnung, BGBl. II Nr. 423/2009, nicht in Verkehr gebracht werden (nicht verwendet werden).

Es gibt keine Ausnahmebestimmung für dieses Verbot.

Hintergrund für dieses Verbot ist, dass die Flugrichtung der offenen Flammen nicht gesteuert werden kann und in Deutschland bereits Gebäude-Brände deswegen entstanden sind.

Da die Verwendung solcher Laternen (Ballone) bei Hochzeiten und anderen Festen immer beliebter wird, weisen wir rechtzeitig darauf hin!



Tennistraining in den Ferien für Kinder und Jugendliche (von 4 - 16 Jahre)

Termine	3.Juli.2017 - 7.Juli.2017 10.Juli.2017 - 14.Juli.2017
Zeit	Immer Vormittags, genaue Zeiten nach Einteilung der Spielstärken bzw. der Gruppengrößen. Die Gruppen können nach dem ersten Training noch angepasst werden (Spielstärke)
Anmeldeschluss	28. Juni 2017
Anmeldung	Die favorisierte Woche bekannt geben bzw. Anmeldung für beide Wochen möglich Anmeldung am Tennisplatz (Liste im Schaukasten) oder per Mail an michael.fellner5@gmail.com. Bei Fragen oder Anliegen: 0664 / 185 18 94
Kosten	ca. 20 Euro / Woche (5 Einheiten à 55min.)
Trainer	Peter Stockinger



Nur € 60

Top-Jugendticket

für Wien, NÖ und BGLD

Für SchülerInnen und Lehrlinge:

Gültig in Verbindung mit einem Schüler- oder Lehrlingsausweis für alle unter 24 Jahre

Wo und wann gilt das Ticket?

Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom **1. Sept. 2017** bis zum **15. Sept. 2018**

Wo bekomme ich das Ticket?

Post

In Postfilialen, bei teilnehmenden Post Partnern und auf shop.vor.at

Jetzt auch für das Smartphone

Alle Infos und Preise auf www.vor.at



www.vor.at



**§57a-Kfz-Überprüfungen
Service aller Automarken**

Zahnriemenservice

Klimaservice

Windschutzscheibenreparaturen

Spengler- und Lackierarbeiten

Sonderaufbauten

Abwicklung von Versicherungsschäden

Maschinenbau-Schlosserarbeiten

Hof- und Bringservice

Original- und Nachbauteile

Hilfe beim Autokauf

Fuhrparkmanagement

Oldtimer-Restaurationen

"Wir beginnen dort, wo die anderen aufhören"

Oldtimer-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

SCHNÄPPCHEN IM BAU- & GARTENMARKT

Gültig auf Freizeitmode, Blumentöpfe
und Dekoartikel im Lagerhaus Roggendorf.



MOSTVIERTEL MITTE



1 Teil -30%
ab 3 Teile - 50%



1 Teil -30%
ab 3 Teile - 50%